

Die anlagenbedingten Verkehrsgeräusche auf den öffentlichen Zufahrten werden entsprechend den Vorgaben der 16. BImSchV /12/ auf der Basis der RLS-90 /13/ berechnet. Dabei wird die „Durchschnittliche Tägliche Verkehrsstärke DTV“ zugrunde gelegt. Dies ist der **Mittelwert über alle Tage des Jahres**. Das gesamte anlagenbedingte Verkehrsaufkommen auf einem Straßenquerschnitt ist durch 365 Tage zu teilen.

Durch den Sand- und Kiesabbau im neuen Abbaugelände ergeben sich keine Veränderungen bei den jährlichen Lkw-Transporten, es werden zukünftig pro Jahr nicht mehr Lkw-Fahrten als bisher stattfinden. Unter diesem Gesichtspunkt sind dann im vorliegenden Fall keine weiteren Untersuchungen zum anlagenbedingten Fahrzeugverkehr auf öffentlichen Straßen erforderlich.

## 11 Angaben zur Qualität der Prognose

Die Genauigkeit der Berechnungsergebnisse wird durch die Genauigkeit der angenommenen Emissionskennwerte der Schallquellen (Schallleistungspegel der Aggregate und Fahrzeuge) und die verwendeten Ausbreitungsalgorithmen bestimmt.

Die Ermittlung der Emissionen der Schallquellen basiert auf Schallmessungen an bestehenden und vergleichbaren Anlagen sowie vergleichbaren Einzelaggregaten.

Die Ausbreitungsrechnung wurde entsprechend der Norm DIN 9613-2 durchgeführt. Die geschätzte Genauigkeit für leichte Mitwindbedingungen liegt gemäß Tabelle 5 der DIN 9613-2 für die örtlichen Verhältnisse für die Immissionsorte bei  $\pm 3$  dB. Für die Berechnung wurde das detaillierte Prognoseverfahren entsprechend Ziffer A.2.3. der TA Lärm auf der Basis von Mittelungspegeln angewandt.

Bei den Schallemissionen wurde der obere Vertrauensbereich der Messergebnisse in Ansatz gebracht (Messwert + Messunsicherheit). Bei den Einwirkzeiten wurde von einem kontinuierlichen Betrieb des Radladers und der Förderbänder in der maximalen Betriebszeit von 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr ausgegangen.

Aufgrund der getroffenen Annahmen kann daher im vorliegenden Fall davon ausgegangen werden, dass die ermittelten Beurteilungspegel die mittlere Obergrenze der zu erwartenden Schallimmissionen darstellen.